

Verhaltenskodex für Lieferanten

Gemeinsames Engagement für ethische und verantwortungsvolle Geschäfte



Coloplast wird Geschäfte mit Unternehmen tätigen, die das Engagement für ethische Standards und internationale Rahmenbedingungen, für Initiativen, Standards und Konventionen teilen, die die Best-Practice Leitlinien für ein verantwortungsvolles Geschäftsverhalten darstellen.¹

¹ wie der Global Compact (UNGC) der Vereinten Nationen, die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, die wichtigsten Arbeitsübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO), das Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption, die OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen und das OECD-Übereinkommen zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Beamter bei internationalen Geschäftstransaktionen

Ziel

Dieser Verhaltenskodex wurde eingeführt, um sicherzustellen, dass alle Lieferanten, die für Coloplast arbeiten, über die Erwartungen und Anforderungen von Coloplast informiert werden und diese auf Anfrage nachweisen können.

Umfang und Implementierung

Der Coloplast-Verhaltenskodex für Lieferanten (nachfolgend "Kodex" genannt) enthält Mindestanforderungen für alle Lieferanten von Coloplast, ungeachtet der Art der bereitgestellten Waren oder Dienstleistungen (nachstehend "Lieferanten" oder "Lieferant" genannt), um in Übereinstimmung mit diesem Kodex und in voller Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften zu arbeiten.

Wenn sich die Standards dieses Kodex von den lokalen und nationalen Gesetzen unterscheiden, erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie die strengeren Regeln anwenden. Die Lieferanten von Coloplast müssen sich bemühen, in allen Aspekten ihrer lokalen, nationalen und globalen Gemeinschaften verantwortungsvoll zu handeln, einschließlich der geschäftlichen, politischen, ökologischen und philanthropischen Aktivitäten, an denen sie teilnehmen.

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Systeme vorhalten, um die Einhaltung und kontinuierliche Verbesserung der Grundsätze und Standards, wie in diesem Kodex und anderen einschlägigen Anforderungen niedergelegt, nachzuweisen. Coloplast ermutigt seine Lieferanten, ihre eigenen Aktivitäten sowie ihre Lieferkette sorgfältig zu prüfen, um ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Gemeinschaften und die Umwelt zu verstehen, um negative Auswirkungen zu vermeiden und abzumildern. Coloplast ermutigt seine Lieferanten, ihre eigene Version eines Verhaltenskodex zu erarbeiten und mit ihrer eigenen Lieferkette zusammenzuarbeiten, um verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken zu fördern.

Soweit in Verträgen festgelegt, behält sich Coloplast Audit -und Prüfungsrechte vor, um die Einhaltung zu überprüfen.

Geschäftsethik

Coloplast erwartet von seinen Lieferanten, dass sie um die Verdienste ihrer Produkte und Services im Wettbewerb stehen. Lieferanten dürfen nicht versuchen, einen unlauteren Wettbewerbsvorteil zu erlangen oder in irgendeiner Weise unangemessenen Einfluss auszuüben.

Korruption und Bestechung

Coloplast toleriert keine korrupten Geschäftspraktiken und verlangt von seinen Lieferanten, die Antikorruptionsgesetze und -vorschriften einzuhalten, die in dem Land gelten, in denen die Geschäfte getätigt werden, aber auch international geltenden Antikorruptionsgesetze. Die Lieferanten sollen von Erleichterungszahlungen - so nicht ohnehin gesetzlich verboten - Abstand nehmen und auf deren Beseitigung hinarbeiten.

Geschenke und Geschäfte - Gastfreundlichkeit

In jeder Geschäftsbeziehung stellen unsere Lieferanten sicher, dass das Angebot oder der Erhalt von Geschenken oder kleinen geschäftlichen Annehmlichkeiten, einschließlich der Bewirtung, gesetzlich und nach geltenden Regularien zulässig ist und dass dieser Austausch nicht gegen die Regeln und Standards der Organisation des Empfängers verstößt und mit vernünftigen Marktgebräuchen und -praktiken im Einklang steht. Geschenke und Gastfreundschaft, die den Coloplast-Mitarbeitern angeboten werden, dürfen einen symbolischen Werten nicht überschreiten und dürfen niemals als Versuch angeboten werden, Geschäftsentscheidungen zu beeinflussen. Die Gastfreundlichkeit, die den Mitarbeitern von Coloplast angeboten wird, muss immer mit geschäftlichen Aktivitäten in Verbindung stehen, z.B. ein Arbeitsessen.

Spenden und freiwillige Beiträge

Die Lieferanten von Coloplast vermeiden politische Beiträge, wohltätige Spenden oder Sponsorings, die darauf abzielen oder den Anschein erwecken, einen unfairen Wettbewerbsvorteil zu erlangen oder unangemessenen Einfluss auszuüben.

Interessenkonflikt

Lieferanten werden ermutigt, in ihrem geschäftlichen Verkehr aktiv gegen Interessenkonflikte vorzugehen. Jeder potenzielle oder tatsächliche Interessenkonflikt sollte Coloplast schriftlich mitgeteilt werden, sobald er identifiziert wird, damit entsprechende Maßnahmen getroffen werden können.

Kartell- und Wettbewerbsgesetze

Die Lieferanten von Coloplast sind verpflichtet, sich an Kartell- und andere Wettbewerbsgesetze zu halten.

Außenhandelskontrollen

Lieferanten müssen die geltenden nationalen und internationalen Außenhandelskontrollgesetze betreffend Geschäftstransaktionen mit Ländern, Unternehmen und Personen (Sanktionen) sowie den Transfer von Waren und Dienstleistungen, Software oder Technologie zwischen Ländern (Exportkontrollen) einhalten.

Datenschutz

Lieferanten müssen die Rechte auf Privatsphäre und Datenschutz ihrer Mitarbeiter und von Personen, mit denen sie zusammenarbeiten, respektieren. Sie müssen alle relevanten Datenschutzgesetze einhalten und die vertraglichen Anforderungen an Vertraulichkeit und Informationssicherheit erfüllen.

Geistiges Eigentum

Coloplast liefert Medizinprodukte, damit unsere Anwender das Leben leben können, das sie wollen. Coloplast arbeitet daher mit Lieferanten zusammen, die unsere geschäftlichen Anforderungen und Anforderungen in Bezug auf Kosten, Innovation, Integrität, Qualität, Eignung, Glaubwürdigkeit und Nachhaltigkeit am besten erfüllen können. Lieferanten respektieren die geistigen Eigentumsrechte von Coloplast, schützen die Geschäftsgeheimnisse und vertrauliche Informationen von Coloplast und sichern Kundeninformationen. Die Lieferanten müssen Technologie und Know-How so verwalten, dass die Rechte an geistigem Eigentum geschützt werden.

Arbeit und Menschenrechte

Die Lieferanten von Coloplast sind verpflichtet, alle geltenden Gesetze, Vorschriften und internationalen Standards in Bezug auf Arbeitspraktiken und den Schutz der Menschenrechte zu respektieren.

Gesundheit und Sicherheit

Coloplast erwartet von seinen Lieferanten, dass diese ihren Mitarbeitern und anderen vor Ort Tätigen ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zur Verfügung stellen, auch in den Unterkünften, soweit vorhanden. Die Lieferanten müssen das Management der mit ihrem Betrieb verbundenen Gefahren und Risiken, einschließlich der Bereitstellung angemessener Schutzausrüstung, sicherstellen. Sie müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter fortlaufend über Sicherheitspraktiken am Arbeitsplatz geschult werden und sie unterstützen dahingehend das Engagement der Arbeitnehmer, was die Möglichkeit der Mitarbeiter einschließt, unsichere Praktiken oder Bedingungen anzusprechen, ohne Angst vor Repressalien zu haben.

Persönliche Hygiene / Krankheit

Die Lieferanten müssen geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Produkte während der Abläufe nicht kontaminiert werden. In Ruheräumen, Pausenräumen und an den Eingangspunkten in die Produktionsbereiche sind angemessene Handwaschanlagen zur Verfügung zu stellen.

Die Lieferanten müssen adäquate Kontrollen über solche Erkrankungen und Verletzungen von Mitarbeitern vorhalten, die zur Übertragung von Krankheitserregern durch das Produkt führen können.

Beschäftigungsbedingungen

Die Lieferanten stellen ihren Arbeitnehmern einen verbindlichen Arbeitsvertrag oder ein Dokument zur Verfügung, in dem die wichtigsten Bedingungen ihrer Beschäftigung beschrieben sind, welches in einer von ihnen verstandenen Sprache und gemäß den örtlichen Regularien verfasst ist und mindestens die Rechte der Arbeitnehmer enthält, die in diesem Kodex abgefasst sind. Die Lieferanten müssen faire Disziplinar-, Beschwerde- und Kündigungsverfahren einführen und durchsetzen. Die Lieferanten treffen zusätzliche Vorkehrungen, um die Rechte und das Wohlergehen von Wanderarbeitnehmern zu achten, deren Rechte gefährdet sein können oder die keinen Zugang zu grundlegenden öffentlichen Dienstleistungen haben.

Tarifverhandlungen und das Recht auf Vereinigungen

Coloplast verlangt von seinen Lieferanten, die Rechte ihrer Mitarbeiter zu respektieren, sich frei zu vereinigen, Gewerkschaften und/oder Betriebsräten beizutreten, und Tarifverhandlungen im Einklang mit den nationalen Gesetzen und internationalen Übereinkommen zu führen.

Löhne, Leistungen und Arbeitszeiten

Die Arbeit sollte so organisiert werden, dass die Rechte der Arbeitnehmer auf ein Privatleben und ihre Freizeit mit ihrer Familie respektiert werden. Die Lieferanten stellen sicher, dass die Vergütung ihrer Mitarbeiter für die Arbeit innerhalb der regulären Arbeitszeit ausreicht, um ihren Grundbedarf zu decken, und mindestens dem gesetzlichen oder tarifvertraglichen Mindestlohn entsprechen. Die Lieferanten müssen angemessene Arbeitszeitanforderungen erfüllen, einschließlich Überstunden, Pausen- und Ruhezeiten – wie sie durch nationales Recht, entsprechende Tarifverträge und internationale Standards, Standards für Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, bezahlten Jahresurlaub und bezahlte Elternzeit festgelegt sind. Überstunden sollten auf freiwilliger Basis vergeben werden und die Umstände des einzelnen Arbeitnehmers ermöglichen. Anzahl und Dauer der Pausen müssen die Art der Arbeit berücksichtigen und den Arbeitnehmern Zeit zum Ausruhen und Erholen lassen, ohne daraus disziplinarische Maßnahmen abzuleiten. Die Lieferanten müssen sich an die Sozialversicherungsvorschriften halten.

Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit

Coloplast verlangt, dass seine Lieferanten die Gleichbehandlung ihrer Mitarbeiter gewährleisten und von Diskriminierungen in jeglicher Form absehen. Die Lieferanten bieten einen Arbeitsplatz, der frei von Belästigung und Missbrauch ist. Sie lassen keine körperliche Bestrafung oder andere Formen geistiger oder körperlicher Nötigung, sexueller Belästigung oder sexuellen Missbrauchs zu und drohen auch nicht mit einer solchen Behandlung. Coloplast ermutigt Lieferanten, Inklusion und Vielfalt unter der Belegschaft zu fördern.

Kinderarbeit und junge Arbeitnehmer

Lieferanten dürfen keine Kinderarbeit zulassen. Die Beschäftigung junger Arbeitnehmer sollte die von der IAO festgelegten Altersgrenzen einhalten:

- Ab 13 Jahren für leichte Arbeit und
- Ab dem 15. Lebensjahr für ungefährliche Arbeit, unter der Voraussetzung, dass dies nicht gegen die Schulpflicht verstößt.

Wenn festgestellt wird, dass Kinder oder Jugendliche unter Verstoß gegen die vorgenannten Grundsätze arbeiten, sollten sie nicht entlassen werden, ohne dass der Lieferant einen Plan erstellt, der ihr Wohlergehen sicherstellt und sie in einem Bildungsprogramm aufgenommen werden.

Zwangsarbeit

Die Lieferanten dürfen keine Zwangsarbeit, Zwangsüberstunden, Zwangsarbeit und/oder Menschenhandel einsetzen oder ausnutzen. Die Beschäftigung sollte frei gewählt werden und es steht den Mitarbeitern frei, das Unternehmen zu verlassen, wenn sie nach den einschlägigen Vorschriften gekündigt haben. Die Lieferanten dürfen ihre Mitarbeiter nicht verpflichten, ihre Ausweispapiere, Kauttionen einzubehalten oder die Rückzahlung von Schulden durch Arbeit zu verwenden.

Sicherheitspersonal

Das Sicherheitspersonal, das zum Schutz des Eigentums der Lieferanten eingesetzt wird, muss ausreichend dahingehend geschult sein, dass sie die ihnen zustehenden Befugnisse mit den Bedrohungen, denen sie ausgesetzt sein können, in Einklang bringen können, ohne die Freiheit und Sicherheit anderer zu verletzen. Wenn ein Lieferant auf die Unterstützung der staatlichen Sicherheitskräfte angewiesen ist, sollte der Lieferant einen Dialog mit den Behörden über die anzuwendenden Mittel führen.

Umwelt- und Naturressourcen

Die Lieferanten müssen Umweltbelange in ihre Tätigkeiten integrieren und eine kontinuierliche Verbesserung anstreben, indem sie nachteilige Auswirkungen ihrer Tätigkeiten und Produkte auf die Umwelt minimieren. Lieferanten müssen die einschlägigen lokalen und nationalen Umweltgesetze und -vorschriften sowie alle Anforderungen an Umweltlizenzen und -genehmigungen einhalten.

Umweltschutz

Die Lieferanten setzen sich dafür ein, Umweltverfahren zu entwickeln und umzusetzen, die Messungen und Überwachungen beinhalten, um Umweltrisiken und -auswirkungen zu ermitteln und sicherzustellen, dass Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung ergriffen werden. Sie streben danach, Abfall, Energie und Emissionen in Luft, Boden und Wasser zu reduzieren. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie die Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit den durchgeführten Produkten, Dienstleistungen und Aktivitäten kontinuierlich reduzieren. Die Handhabung, Lagerung und Entsorgung gefährlicher Stoffe wie Chemikalien und/oder Abfälle müssen auf umweltverträgliche Weise erfolgen.

Die Lieferanten tragen zum Recycling und zur Wiederverwendung von Materialien und Produkten bei und setzen nach Möglichkeit umweltgerechte Technologien um. Die Lieferanten müssen über Systeme zur Verhütung und Milderung unbeabsichtigter Leckagen und Freisetzungen in die Umwelt verfügen. Soweit wie möglich, dürfen Lieferanten in ihren Produkten kein gefährliches Material verwenden.

Tierschutz

Die Lieferanten, die Tierversuche durchführen, müssen sicherstellen, dass die Tiere respektvoll behandelt werden, wobei Schmerzen und Stress minimiert werden. Tierversuche sollten erst nach eingehender Prüfung durchgeführt werden, ob Tiere ersetzt werden können, die Anzahl der verwendeten Tiere reduziert oder Verfahren verfeinert werden können, um das Leid zu minimieren. Alternativen sollten immer dann verwendet werden, wenn sie wissenschaftlich fundiert und für die Regulierungsbehörden akzeptabel sind.

Qualitätsüberlegungen

Die Lieferanten müssen mit der gebotenen Sorgfalt sicherstellen, dass ihr Arbeitsprodukt den Qualitätsstandards und Spezifikationen von Coloplast entspricht.

Lieferanten von Materialien, Komponenten oder fertigen Geräten müssen über Qualitätssicherungsprozesse verfügen, um das Folgende zu gewährleisten:

- Gesicherte kontinuierliche Qualität
- Identifizieren von Fehlern
- Implementieren von Korrekturmaßnahmen
- Coloplast rechtzeitig über Produkt- oder Prozessänderungen informieren
- Eine rechtzeitige Lieferung von Produkten ermöglichen, die den vereinbarten Anforderungen entsprechen.

Sie müssen auch die Sauberkeit der Produkte und der Produktionsbereiche und Lager gewährleisten. Sie müssen über angemessene Wartungs- und Reinigungsverfahren verfügen, um eine Kontamination der Produkte zu verhindern.

Bedenken vorbringen

Coloplast-Lieferanten, die meinen, dass ein Coloplast-Mitarbeiter oder jemand, der im Namen von Coloplast handelt, unethisch, unsachgemäß oder illegal handelt, sollten ihre Bedenken schnell über die hier <https://ethicshotline.coloplast.com> oder als App (entweder in Google Play oder App Store) verfügbare Ethik-Hot-Line melden.

Darüber hinaus erwartet Coloplast von seinen Lieferanten, dass sie sichere interne Berichtskanäle implementieren, damit Bedenken wie rechtlicher oder ethischer Art geäußert werden können und in einer sorgfältigen Art und Weise untersucht werden können, während gleichzeitig der erforderliche Schutz für Whistleblower geboten wird. Die Lieferanten ergreifen auch Maßnahmen, um Vergeltungsmaßnahmen zu verhindern, aufzudecken und zu korrigieren.

Folgen der Nichteinhaltung

Das grundlegende Ziel dieses Kodex besteht darin, durch regelmäßige Dialoge und laufende Arbeitsbeziehungen eine Basis für eine positive Entwicklung verantwortungsvoller Beschaffungspraktiken zu schaffen. Die Nichtbeachtung des Kodex wird der Geschäftsleitung des Lieferanten zur Kenntnisnahme und soweit notwendig zur Einleitung von Korrekturmaßnahmen mitgeteilt. Darüber hinaus kann die Nichteinhaltung des Kodex als wesentlicher Verstoß gegen die Vereinbarung mit dem Lieferanten angesehen werden und kann zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Vertrages mit dem Lieferanten oder zu anderen Maßnahmen einschließlich Schadensersatzansprüchen führen, für die sich Coloplast alle Rechte vorbehält.

Melden Sie Ihre Bedenken

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Coloplast oder Coloplast Business Ethics & Compliance businessethics@coloplast.com oder reichen Sie einen Bericht über die Coloplast Ethics Hotline ein.

Die Online-Plattform finden Sie hier: <https://ethicshotline.coloplast.com/>
Die App kann im App Store und bei Google Play heruntergeladen werden
– suchen Sie einfach nach 'Coloplast Ethics Hotline'